

**Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (IGPK)
Verkehrssicherheitszentrum Obwalden/Nidwalden (VSZ)**

Zuständige IGPK-Mitglieder

Landrat Pius Furrer, Präsident
Landrat Jvo Eicher
Kantonsrat Niklaus Vogler-Gasser
Kantonsrat Stefan Flück, Sekretariat

23. April 2024
Seite 1/7

**Bericht zur Geschäftsprüfung 2023
Verkehrssicherheitszentrum Obwalden/Nidwalden (VSZ)**

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen	1
2	Prüfungsziel	1
3	Vorgehen und Ablauf	1
4	Bericht der IGPK VSZ zum Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2023	2

1 Grundlagen

- Vereinbarung über das Verkehrssicherheitszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden (Vereinbarung VSZ) vom 29. Januar 2002
- Art. 5 obiger Vereinbarung: Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (Kurz: IGPK VSZ)
- Geschäftsbericht 2023 des Verkehrssicherheitszentrums Obwalden / Nidwalden (Kurz: VSZ)
- Erläuterungsbericht der Revisionsstelle, Finanzkontrolle Obwalden und Nidwalden, zur Jahresrechnung 2023 des Verkehrssicherheitszentrums Obwalden / Nidwalden vom 15. März 2024

2 Prüfungsziel

- Schaffung eines vertieften Einblickes über die Organisation und die Arbeitsweise der öffentlich-rechtlichen Anstalt Verkehrssicherheitszentrum Obwalden / Nidwalden
- Einholen von Auskünften zum Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2023

3 Vorgehen und Ablauf

Datum: Donnerstag, 18. April 2024

Zeit	Tätigkeiten
15:00-17:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none">• Einlesen• Besprechung und Diskussion der zur Verfügung gestellten Unterlagen• Zusammenstellung von Fragen innerhalb der IGPK VSZ
17:00-19:30 Uhr	<ul style="list-style-type: none">• Besprechung und Diskussion mit dem Verwaltungsrats-Präsidenten, dem Verwaltungsrats-Vizepräsidenten und dem Geschäftsführer des VSZ<ul style="list-style-type: none">○ Informationen aus dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung○ Kennzahlen VSZ 2023○ Jahresrechnung 2023○ Ausblick 2024

4 Bericht der IGPK VSZ zum Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2023

Am Donnerstag, 18. April 2024, wurden die Mitglieder der IGPK VSZ vom Verwaltungsrats-Präsidenten Erich von Holzen, dem Verwaltungsrats-Vizepräsidenten Patrick Imfeld und dem Geschäftsführer Markus Luther in den Räumlichkeiten des VSZ in Sarnen OW empfangen.

Der Zweck des Treffens war der Informationsaustausch zum Geschäftsbericht, zum Erläuterungsbericht der Abschlussrevision und zur Jahresrechnung 2023. Die Delegation des VSZ erläuterte und vertiefte verschiedene Punkte aus den zur Verfügung gestellten Unterlagen. Zusätzlich fand ein Austausch über aktuelle und anstehende Themen des VSZ statt. Die von den Mitgliedern der IGPK VSZ gestellten Fragen wurden zur vollsten Zufriedenheit beantwortet.

Die zur Verfügung gestellten Unterlagen wurden der IGPK VSZ bereits im Vorfeld versandt, was für die Vorbereitung und Prüfung wertvoll war. Fragen und Unklarheiten konnten beim vorgängigen Aktenstudium vorbereitet werden.

Der Verwaltungsrat des VSZ ist für die Amtsdauer vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2026 gewählt und setzt sich aktuell aus den folgenden Personen zusammen:

- Erich von Holzen, Präsident, Mitglied seit 2014
- Patrick Imfeld, Vizepräsident & Mitglied seit 2013
- Hans Peter Geser, Mitglied seit 2018
- Martin Steiner, Mitglied seit 2018
- Bruno Vogel, Mitglied seit 2022

Aus Gründen der Good Governance hat sich die Regierung des Kantons Obwalden im Jahr 2022 entschieden, nicht mehr Einsitz in den Verwaltungsrat zu nehmen. Die Regierung des Kantons Nidwalden verzichtet seit längerem ebenfalls auf den Einsitz. Der Kontakt zu den politischen Entscheidungsträgern wird über persönliche Kontakte und regelmässigen Besprechungen sichergestellt.

Die Geschäftsleitung setzt sich aus den folgenden Personen zusammen:

- Markus Luther, Geschäftsführer
- Manuela Beng, Leiterin Verkehrszulassungen
- Hans Waser, Leiter Verkehrsprüfungen

Geschäftsbericht 2023

Der qualitativ hochwertig aufbereitete Geschäftsbericht gibt Aufschluss über die ausgeübten Tätigkeiten sowie die Bilanz und Jahresrechnung des Geschäftsjahres 2023. Die informativen Graphiken ermöglichen einen übersichtlichen Vergleich der Entwicklung der Kennzahlen in den vergangenen Jahren. Das Kapitel «Corporate Governance» gibt Auskunft über die Kompetenzregelungen, der Unternehmensstruktur sowie über die Entschädigung und Interessenbindung der Verwaltungsräte.

Die Finanzkontrolle des Kantons Nidwalden, vertreten durch Andreas Eggimann (Leitender Revisor), und des Kantons Obwalden, vertreten durch Gion Decurtins, haben die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung mit Anhang) für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Dabei sind die Revisoren auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen mussten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Gewinnverwendung des Bilanzgewinns nicht den massgebenden gesetzlichen Grundlagen entsprechen.

Geschäftsjahr 2023

Das Geschäftsjahr 2023 ist bereits das 20. Geschäftsjahr des VSZ und somit ein Jubiläumsjahr. Nachdem die Neuwagenverkäufe auf Grund der Pandemie, kriegerischen Konflikten und Lieferengpässen in den letzten 3 Jahren rückläufig waren, sind die Neuimmatrikulationen im Jahr 2023 in der Schweiz sowie Ob- und Nidwalden wieder angestiegen (rund 252'000 Fahrzeuge in der Schweiz, +11.6% gegenüber Vorjahr). Die langjährigen Verkäufe des Vor-Pandemie-Niveaus konnten aber nicht erreicht werden (ca. 300'000 Verkäufe). In Ob- und Nidwalden wurden 1'248 Neuimmatrikulationen (OW: 648; NW: 600) verzeichnet, was einer Zunahme von etwa 1.5% entspricht (Immatrikulation 2022: 840). Der Marktanteil von elektrisch aufladbaren Personenwagen beträgt in der Schweiz rund 30%. Der Marktanteil in Ob- und Nidwalden beträgt hingegen ca. 10%, was auf die fehlende Ladeinfrastruktur und Rahmenbedingungen zurückgeführt werden kann. Im Bereich Occasionsmarkt kann weiterhin ein Boom festgestellt werden.

Die zunehmende Digitalisierung von Geschäftsvorgängen fordert das VSZ auch im Jahr 2023. Diese Transformation bietet aber auch Chancen, die Kundenorientierung noch weiter zu steigern. Erwähnt sei an dieser Stelle die Einführung von «PhotoCollect» seit 1.11.2023. Die Antragsstellenden können das benötigte Foto und die Unterschrift digital mit dem Smartphone einreichen. Die Einführung von weiteren digitalen Prozessen wie z.B. der digitale Lernfahrausweis sowie der digitale Fahrzeug- und Führerausweis, sind in Planung. Dies zeigt auch, dass im Jahr 2023 eine Rückstellung von 290 kCHF als stille Reserve für die anstehenden IT-Projekte gemacht wurde.

Bereich Verkehrszulassungen

Der Fahrzeugbestand (inkl. Motorräder, Mofas und schnelle e-Bikes) hat im Kanton Obwalden um 1.62% auf 40'656 Fahrzeugen und im Kanton Nidwalden um 1.40% auf 43'515 Fahrzeugen zugenommen. Nachfolgend der Vergleich der Entwicklung zwischen den Jahren 2022 und 2023:

Fahrzeugart	2023	2022
Personenwagen OW	23'765	23'529
Personenwagen NW	28'515	28'198
Sachentransport OW	2'679	2'622
Sachentransport NW	2'325	2'294
Landwirtschaft OW	2'203	2'193
Landwirtschaft NW	1'396	1'414
Motorräder OW	4'432	4'286
Motorräder NW	5'159	5'007
Mofas / e-Bike OW	2'415	2'381
Mofas / e-Bike NW	2'137	2'098
Übrige OW	5'162	4'997
Übrige NW	3'983	3'904

Bereich Verkehrsprüfungen

Im Jahr 2023 waren 14 Verkehrsexperten im VSZ tätig (2022: 14). Sie haben 35'173 Fahrzeuge (2022: 34'653) auf ihre Verkehrssicherheit geprüft, wobei rund 18.5% (2022: 12.1%) zur Nachkontrolle aufgeboten werden mussten. Auf der Basis der jährlich zunehmenden Verkehrsdichte ist die Anzahl der Rückstände gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen und beträgt 0.29% (CH: 8.3%). Das VSZ erfüllt die gesetzlichen Vorgaben aber weiterhin.

Am 1.1.2023 wurde in der Schweiz neu die Partikelanzahl-Messung bei Dieselmotoren von Fahrzeugen und Maschinen mit Strassenzulassung eingeführt. Dadurch können defekte Partikelfilter erkannt werden. Das VSZ hat eine solche Messanlage am Standort Sarnen angeschafft. Im Jahr 2023 wurden 3'586 Fahrzeuge geprüft, wovon ca. 10% der Fahrzeuge beanstandet wurden.

Im Jahr 2023 wurden total 1'529 Führerprüfungen (2022: 1'622) durchgeführt, wobei die Erfolgsquote über alle Führerprüfungskategorien 79.1% (2022: 76.0%) betragen hat.

Im Bereich der Schiffführerprüfungen kann ein Rückgang um rund 21% festgestellt werden, d.h. es wurden 212 Prüfungen abgenommen, wobei die 82.1% der Kandidierenden erfolgreich bestanden haben. Im Jahr 2023 wurden 1'368 technische Prüfungen an Schiffen vorgenommen. Der Rückstand der zu prüfende Schiffe betrug 662 Schiffe (2022: 1'000) und konnte damit reduziert werden.

Seit dem 15. April 2023 gibt es einen neuen Führerausweis im Kreditkartenformat, welcher die höchsten Sicherheitsanforderungen entspricht. Neu ist u.a. auf der Rückseite ein QR-Code, welcher alle notwendigen Angaben erhält, was die Überprüfung vereinfacht. Die bisherigen Führerausweise in Kreditkartenformat behalten ihre Gültigkeit. Der blaue Führerausweis aus Papier verliert hingegen die Gültigkeit und muss bis spätestens 31. Oktober 2024 umgetauscht werden. In Ob- und Nidwalden sind noch etwa 3'500 blauer Führerausweise im Umlauf.

Bereich Administrativmassnahmen

Als Administrativmassnahmen werden alle verwaltungsrechtlichen Massnahmen und Anordnungen der Behörde bezeichnet, die zum Zweck haben, das Verhalten verkehrsgefährdender Fahrzeuglenker und Schiffsführer zu bessern sowie ungeeignete Fahrzeuglenker und Schiffsführer vom Verkehr fernzuhalten.

Bei den Administrativmassnahmen waren die häufigsten Gründe für Verwarnungen in den letzten zwei Jahren:

Vergehen	2022	2023	Tendenz
Geschwindigkeit	738	561	↓
Andere Fahrfehler (Nichtbeherrschen mit Unfallfolge)	129	125	↓
Missachten des Vortritts	44	70	↑
Unaufmerksamkeit	76	65	↓
Angetrunkenheit	89	97	↑
Ablenkung (Bedienung Mobiltelefon usw.)	14	18	↑
Fahren trotz Entzug	9	15	↑

Mitarbeitende

Der Personalbestand des VSZ betrug per 31. Dezember 2023 insgesamt 35 Mitarbeitende mit 3'350 Stellenprozenten (2022: 36 Mitarbeitende, 3'290 Stellenprozente). Zusätzlich bildet das VSZ zwei Lernende im kaufmännischen Bereich aus.

Jahresrechnung 2023

Das VSZ kann auf ein positives Geschäftsjahr 2023 zurückblicken. Die Bilanzsumme liegt bei CHF 3'429'594, was einer Zunahme von CHF 160'592 entspricht. Die Kantone haben die Gewinnausschüttung aus dem Jahr 2021 in der Zwischenzeit abgerufen, was die Verbindlichkeiten gegenüber den Vereinbarungskantonen reduziert hat. Auf der Passivseite wurde eine kurzfristige Rückstellung von CHF 290'000 für anstehende IT-Projekte gebildet. In der Folge ist aktivseitig insbesondere die flüssigen Mittel angestiegen.

Per 31. Dezember 2023 wurden bei den Sachanlagen Sachwerte im Umfang von CHF 352'396 bilanziert. Die Zugänge (Investitionen) beliefen sich auf CHF 158'320 und die Abschreibungen auf CHF 169'077.

Im Jahr 2023 wurde ein operativer Umsatz von CHF 6'621'999 erwirtschaftet, was gegenüber dem Vorjahr einer markanten Zunahme von CHF 490'803 (8.0%) entspricht.

Der Nettoerlös aus Gebühren und Verkäufen hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 486'856 (8.4%) und sind um 2.8% höher als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr hat dabei die Anzahl der technischen Prüfungen um 1.5% zugenommen, wogegen die Anzahl Führerprüfungen um 9.8% abgenommen hat. Der Gesamtertrag aus den Gebühren ist stets abhängig von Art und Mix der geprüften Fahrzeuge und ausgestellten Fahrzeug-/Führerausweisen sowie den durchgeführten Führerprüfungen.

Bei der Position «Verschiedenen Einnahmen» werden verschieden Positionen aus den Dienstleistungen für Bund und Kantone (d.h. Fahrzeugsteuerprovisionen, LSVA, diverses) ausgewiesen. Mit einer Zunahme von CHF 3'947 hat sich diese Position gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig geändert.

An die Kantone Obwalden und Nidwalden wurden folgende Strassen- und Schiffsteuern weitergeleitet:

Steuer	Obwalden 2023	Nidwalden 2023	Total 2023	Total 2022
Strassensteuer	11'314'518	10'788'396	22'102'914	22'015'189
Schiffssteuer	381'414	1'080'828	1'462'242	1'479'153
Total	11'695'932	11'869'224	23'565'156	23'494'342

Der Bestand des Verkehrssicherheitsfonds betrug per 31. Dezember 2023 CHF 147'971 (Vorjahr: CHF 135'966). Gemäss Art. 6 des Reglements über die Zuteilung und Übertragung von Kontrollschildnummern sind 20 % des Nettoerlöses aus dem Kontrollschilderverkauf für Verkehrssicherheitsaktionen zu verwenden. Im Berichtsjahr konnten dem Fonds gesamthaft CHF 51'196 zugewiesen werden (Vorjahr: CHF 52'036). Die Auszahlungen aus dem Fonds für Verkehrssicherheitsaktionen beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 39'191 (Vorjahr: CHF 44'790). Das Fondsvermögen hat somit um CHF 12'005 zugenommen.

Gewinn und Gewinnverwendung

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates werden vom ausgewiesenen Erfolg von CHF 203'564 und des Gewinnvortrages des Vorjahres je CHF 100'000 an die Kantone Obwalden und Nidwalden ausgeschüttet. Der Gewinnvortrag per 1. Januar 2024 beträgt CHF 43'903. Somit entwickelt sich der Gewinnvortrag wie folgt:

		2023		2022
Jahresgewinn	CHF	203'564	CHF	198'231
Gewinnvortrag 1.1. Berichtsjahr	CHF	40'339	CHF	42'107
Ausschüttung an die Vereinbarungskantone	CHF	<u>-200'000</u>	CHF	<u>-200'000</u>
Gewinnvortrag 1.1. Folgejahr	CHF	<u>43'903</u>	CHF	<u>40'338</u>

Rückstellung von CHF 290'000.- für IT-Projekte

Wie bereits erwähnt, wurde in der Jahresrechnung 2023 eine Rückstellung von CHF 290'000.- für anstehende Investitionen in IT-Projekte vorgenommen und in der Bilanz ausgewiesen. Dabei handelt es sich um Projekte im Bereich der neuen Webseite zur Steigerung der Kundenfreundlichkeit (CHF 85'000.-), Archivierung und ePortal-Verschlüsselungs-Technologie (CHF 21'000.-) sowie zur Umsetzung der CARI-Strategie 2020 und Vorbereitung für die Cloud-Lösung (CHF 184'000.-). Bei der Software CARI handelt es sich um eine Software der Verkehrssicherheitszentren, welche in 18 Kantonen im Einsatz steht bzw. eingeführt werden soll. Auf Grund der gemeinsamen Strategie sind diese Investitionen die zwingende Folge, damit die Software weiterhin genutzt werden kann. Die Investitionen sind notwendig, damit das VSZ die Software zukünftig Cloud-basiert nutzen kann. Heute betreiben alle 18 angeschlossenen Kantone eine eigenständige IT-Infrastruktur. Durch diese Investition kann im Gegenzug die eigene IT-Infrastruktur des VSZ für diese Applikation, welche vom ILZ zur Verfügung gestellt wird, eingespart werden. Es wird davon ausgegangen, dass sich die IT-Kosten für diesen Bereich zukünftig stabilisieren bzw. weniger stark ansteigen werden.

Die Notwendigkeit der Rückstellung und der IT-Infrastruktur wurde ausführlich diskutiert. Die Verantwortlichen des VSZ konnten der IGPK den Bedarf der Investitionen nachvollziehbar aufzeigen und die Fragen beantworten. Die Diskussion hat gezeigt, dass die Verantwortlichen ein hohes Kostenbewusstsein im Bereich der IT-Kosten aufweisen und die Ausgaben laufend kritisch hinterfragen. Eine Rückstellung ist zudem sinnvoll, damit die nachfolgenden Jahresergebnisse ausgeglichen gestaltet werden können. Dadurch kann vermieden werden, dass die Gebühren für die Amtshandlungen, welche kostendeckend sein müssen, jährlich nach oben bzw. unten angepasst werden müssen.

Schlussfolgerungen

Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende haben mit ihrem Einsatz ziel- und lösungsorientiert im Interesse der Kundinnen und Kunden sowie der Kantone Obwalden und Nidwalden zum guten Ergebnis beigetragen.

Die IGPK VSZ dankt dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung für den freundlichen Empfang sowie die offene und kooperative Zusammenarbeit. Der Dank gilt allen Mitarbeitenden, die mit ihrem grossen Einsatz und Flexibilität verantwortungsvolle Arbeit geleistet haben.

Gestützt auf Art. 5 der interkantonalen Vereinbarung empfiehlt die IGPK VSZ:

1. den Regierungen der Kantone Obwalden und Nidwalden den vorliegenden Geschäftsbericht 2023 und die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen;
2. den Kantonsparlamenten von Obwalden und Nidwalden vom Bericht der interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission Kenntnis zu nehmen.

Sarnen und Stans, 23. April 2024

Die interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission Verkehrssicherheitszentrum



Pius Furrer, Präsident
Landrat Nidwalden



Jvo Eicher
Landrat Nidwalden



Niklaus Vogler-Gasser
Kantonsrat Obwalden



Stefan Flück
Kantonsrat Obwalden

